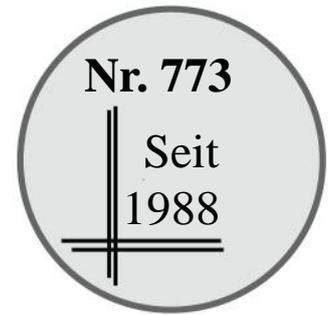




Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Die Stimme Gottes nicht verfälschen

„Und seine Propheten streichen ihnen mit Tünche darüber, haben Truggesichte und wahrsagen ihnen Lügen; sie sagen: »So spricht Gott der HERR«, wo doch der HERR gar nicht geredet hat.“

Hesekiel 22,28

Hesekiel war ein Prophet der unter den Kriegsgefangenen war, der im Jahr 597 als zweite Welle von insgesamt drei Wellen in das Land Babylonien geführt worden war. In seinen Schriften, die nach ihm benannt sind, hielt er dem Volk Israel, genauer gesagt, dem Rest der noch übrig war, nämlich Juda, die Gründe für dieses überaus harte Geschick vor.

Es sind viele Gründe, viele Ursachen, die sich letztlich zusammen fassen lassen unter den Begriffen: Untreue und Ungehorsam. Unabhängig leben wollen von Gott. Eine der vielen, vielen Sünden des Volkes Judas war, die Fälschung der Stimme Gottes. In dem falsche Propheten behaupteten Gottes Stimme gehört zu haben und in seinen Namen redeten, führten sie das Volk Juda in sein Unglück. Denn sie relativierten das Reden der echten Propheten und sie verharmlosten den Stand der Dinge, so dass die Menschen in Juda nicht den Ernst der Situation begreifen konnten, nicht das drohende Gericht erkennen

konnten und so in ein fürchterliches Elend gekommen sind.

Die falschen Propheten wogen das Volk in Sicherheit, verhinderten ein Innehalten und Sich Besinnen und anstatt zur Buße zu rufen, zur Umkehr sagten sie einen Segen zu, den es nicht geben würde. All das taten sie aus Gewinnsucht und Geltungssucht und es war ihnen völlig egal, was für ein Leid sie über Juda brachten. Doch diese Worte sind zunächst einmal eine Botschaft an die Menschen des Alten Testaments gewesen. Ein Mahnen an das Volk Juda. Wir aber sollten uns fragen, welche Bedeutung sie für uns heute haben? Die hier beschriebenen Missstände gab es zu allen Zeiten. Und auch bei uns heute gibt es diese Missstände. Wir sollten darum sehr aufmerksam diese Prinzipien studieren und deren Konsequenzen für unser Leben betrachten. Natürlich können wir das alles nicht bis in jedes Detail übertragen. Doch wir sollten erkennen, dass es sehr gefährlich ist, das Reden Gottes in unserem Leben zu verfälschen. Natürlich gibt es Gott und selbstverständlich redet Gott zu uns Menschen. Ja, es gibt echte Propheten und auch echte Prophetie. Wir finden sie in erstere Linie in der Bibel. Dort hat sich Gott erklärt. Dort redet Gott zu uns. Dort hören wir unverfälscht, wer Gott ist und was Gott will.

Auch in unserer Zeit gibt es jede Menge falscher Propheten, die von Wahrheiten sprechen, von Segnungen und Freuden, die so nicht eintreffen werden, die so nicht stimmen.

Auch wir selber sollten uns hüten, uns nicht selbst zu täuschen über das Reden Gottes. Manche Menschen sehnen sich so sehr, nach religiösen Sensationen, nach Erlebnissen mit Gott, dass sie anfangen, sie zu erfinden. Darum warnen uns die Ereignisse der Bibel eindrücklich: Freue dich wenn Gott zu dir redet, aber hüte dich, dem Reden Gottes etwas hinzu zu setzen.

Es ist so wie mit teuren, guten, wohlschmeckenden Wein. Er wird völlig verdorben, wenn wir ihn dadurch vermehren, dass wir Wasser und Zucker hinein tun. Das wäre eine Katastrophe. So ist das auch mit unserem Erleben mit Gott. So ist auch mit Gottes Handeln in unserem Leben. Ja, Gott redet! Ja, Gott handelt in unserem Leben. Aber wenn wir dem aus Gewinnsucht oder aus Sehnsucht etwas hinzufügen, dann verderben wir es. In der Bibel begegnen wir Jesus Christus. Er sagt: **Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben, niemand kommt zum Vater, außer durch mich.** Johannes 14,6 Wer Gottes Reden mit seinem eigenen Reden verwechselt verirrt sich völlig und fügt sich furchtbare Schmerzen zu.



3 x die Woche *neu!*





Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung.

Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto dabei ist:

**Information
nicht
Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren.

Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können.

Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hilfen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7).

Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany.

Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben.

Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest.

Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns

reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll
Praunheimer Weg 99
60439 Frankfurt Main
Festnetznummer:
069 1381 6301
Handy: 0152 04 86 58 48
Email: Mario.Proll@hotmail.de



3 x die Woche *neu!*

